

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 17

- Gemeinderat -

vom 15. März 2012

Niederschrift über die **17. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 15. März 2012** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.50 Uhr

GR-Fraktion:

Anwesende Gemeinderatsmitglieder:

**"Gemeindeliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian
Vzbgm. Meixner Walter
-
GV Dr. Klausner Hannes
GR Markart Elisabeth
GR Mag. Mayr Claus
GR Wurm Helmut
GR Erler Georg
GR Klingenschmid Waltraud

"Gemeinsam für Volders"

GV DI Wessiak Horst
GR Frischmann Josef
GR Heiss Karl-Heinz

"Wir Volderer"

GR Moriel Hubert
GR Angerer Gertraud
GR Junker Gerhard

**"Zuerst für unsere Gemeinde
SPÖ Volders"**

GR Steinlechner Martin

"FPÖ Volders"

GR Pysarczuk Johann

Schriftführerin:

AL Dr. Rieser Brigitte

Gäste:

Prenn Gerald (Gemeindekassier)

T A G E S O R D N U N G

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 16. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2011.
- 2.) Bericht des Bürgermeisters.

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

- 3.) Bericht über die Prüfung des 4. Quartals 2011 (Prüfung vom 1.3.2012).
- 4.) Bericht über die Vorprüfung der Jahresrechnung (§ 112 TGO 2001).

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 5.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.

- 6.) Jahresrechnung 2011:
 - a) Bericht des Finanzreferenten zur Jahresrechnung 2011.
 - b) Beratung der Jahresrechnung.
 - c) Beschlussfassung der Jahresrechnung (§ 108, Abs. 2, TGO 2001) mit Entlastung des Bürgermeisters (§ 108, Abs. 3, TGO 2001).
- 7.) Gewerbeförderung / Landwirtschaftsförderung:
Bericht über gewährte Förderungen im Jahr 2011.
- 8.) Waldaufsichtskosten 2012; Beschlussfassung / Verordnung über die Höhe der im Jahr 2012 umzulegenden Waldaufsichtskosten bzw. Forstaufsichtskosten.
- 9.) Saal Volders; Heizungsumstellung.
- 10.) Schloss- / Hochschwarzbachl; vorzeitige Darlehenstilgung der „Ableitung Schloss- und Hochschwarzbachl“.
- 11.) Schilift Vögelsberg; Kostenbeteiligung.
- 12.) Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 13.) Örtliches Raumordnungskonzept/Flächenwidmungsplan; Antrag auf Änderung von Andreas Harb, Bahnhofstr. 2a, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung des Gst. 24, KG Volders von derzeit „Freiland“ in „Mischgebiet“.
- 14.) Örtliches Raumordnungskonzept/Flächenwidmungsplan; Antrag auf Änderung von Stocker Josef, Unterberg 29, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung des Gst. 37/1, KG Großvolderberg von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr und nachhaltige Entwicklung:

- 15.) Beleuchtungskonzept Volders; Erneuerung der Quecksilberdampflampen.

Bericht / Anträge Ausschuss für Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten:

- 16.) Aufnahme ins Altersheim; Übernahme des Abgangsdeckungsbeitrages.

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit:

- 17.) Gemeindeempfang 2012; Ehrungen.
- 18.) Ferienprojekt / Spiel mit mir Wochen und Sommerkindergarten; Durchführung im Sommer 2012.
- 19.) Mobile Jugendarbeit.

Sonstiges

- 20.) Friedhof Volders; Werkvertrag zur Öffnung/Schließung von Gräbern/Vertragsverlängerung.
- 21.) Friedhofgebührenordnung; Änderung.
- 22.) Schul-/Kindergartentransportkostenabrechnung; Information.
- 23.) Sitzungsgeld; Erhöhung zum 1.4.2012 (Information).

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 24.) Fernwärme; TIGAS-Vertrag.

Personalangelegenheiten (Info).

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

B E S C H L Ü S S E / B E R A T U N G

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die beiden Zuhörer. Er entschuldigt GV Mag. Stauder, welcher im Landhaus noch bei einer Sitzung ist. Schließlich begrüßt er auch Gerald Prenn (Buchhaltung), welcher anlässlich der Jahresrechnung für eventuelle Fragen anwesend ist. Er stellt in der Folge fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, sodann leitet er zur Tagesordnung über.

Änderung der Tagesordnung:

Bgm. Harb stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 24.) wie folgt abzuändern bzw. zu ergänzen und zwar:

24.) Fernwärme; TIGAS-Vertrag.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 16. Sitzung des Gemeinderates vom 15.12.2011.**

Bgm. Harb stellt fest, dass jeder das Gemeinderatsprotokoll bekommen hat. Es werden dazu folgende Wortmeldungen gemacht:

GV DI Wessiak merkt an, dass im Protokoll Nr. 16 unter TO – Punkt 8) seine Antwort auf die Frage von Vzbgm. Meixner nicht ausreichend protokolliert ist, da der Fahrpreis, den Vzbgm. Meixner für zu hoch gehalten hat, ja für die Hin- und Rückfahrt gilt.

AL Dr. Rieser ist der Meinung, dass dieser Punkt ausreichend protokolliert war, da die Tatsache, dass der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt gelte, bereits bei der ersten Wortmeldung von GV DI Wessiak protokolliert wurde.

GV DI Wessiak verzichtet auf die Änderung der Wortmeldung, wenn der Punkt für alle Gemeinderäte so verständlich ist.

Beschluss: Einstimmig erfolgt die Genehmigung des Protokolls Nr. 16 vom 15.12.2011 durch den Gemeinderat.

zu 2) **Bericht des Bürgermeisters.**

▪ **Neubau Schülerhort**

Bgm. Harb berichtet, dass in der Gemeindevorstandssitzung am 27.2.2012 folgende abschließende Vergaben gemacht wurden:

Eine Boulderwand, Tische, Trennvorhang für die Gruppenräume, Fliesenlegerarbeiten, Stühle und Sofas. Die feierliche Eröffnung des neuen Schülerhortes wird am 23.6.2012 um 17 Uhr stattfinden.

▪ **Tagesmütter**

Für die Betreuung von 12 Kindern bei Tagesmüttern mit insgesamt 1384 Betreuungsstunden hat die Gemeinde Volders im Jahr 2011 insgesamt € 7.690,59 dazu bezahlt.

▪ **Fortschreibung Raumordnungskonzept**

Bgm. Harb teilt mit, dass bisher eine Bestandsaufnahme erstellt worden ist, welche in einer Sondersitzung des Gemeindevorstandes am 27.2.2012 durch die Fa. Planalp vorgestellt worden ist. Die Zusammenarbeit mit der Fa. Planalp und DI Rauch sei sehr zufriedenstellend.

▪ **Katastrophenschutz**

Bgm. Harb informiert, dass am Montag, den 12.3.2012 das ORTIS-Team der Abt. Zivil- und Katastrophenschutz des Landes unter Mithilfe der Mitglieder des Katastrophenausschusses Erhebungen zur Aufnahme der Problemzonen in den Landeskatalog durchgeführt hat.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis genommen.

Bericht / Anträge Überprüfungsausschuss:

zu 3) **Bericht über die Prüfung des 4. Quartals 2011 (Prüfung vom 1.3.2012).**

GV DI Wessiak berichtet, dass am 1.3.2012 die 1. Sitzung des Überprüfungsausschusses in diesem Jahr stattfand. Er stellt fest, dass es bei der Prüfung der Hauptkasse und bei der Buchungs- und Belegprüfung keinerlei Beanstandungen oder Feststellungen gegeben hat. Bezüglich früherer Feststellungen wurde deren Erledigung geprüft: Das Inventarverzeichnis in der neuen Feuerwehrrhalle ist weitgehend fertiggestellt, die Hundesteuer wurde bereits im Voranschlag 2012 indexgesichert festgesetzt und die Ausgleichsabgabe wird aufgrund eines vom Land fixierten Messbetrages berechnet. Die Telefonkostenüberprüfung erbrachte eine Einsparung von 16 % bei den Festnetzkosten und eine Einsparung von 61 % bei den Telefonapparaten. Demgegenüber steht zwar das ergebnisbezogene Honorar der Anbieterfirma, aber schon nach 2 Jahren würde sich ein Gewinn ergeben.

Beschluss: Der Bericht des Überprüfungsausschusses wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt.

Index: Überprüfungsausschuss, Prüfung vom 1.3.2012

zu 4) **Bericht über die Vorprüfung der Jahresrechnung (§ 112 TGO 2001).**

GV DI Wessiak erklärt, dass Gerald Prenn (Buchhaltung) die Jahresrechnung vorgelesen und alle Fragen diesbezüglich beantwortet hat. Bezüglich der Abweichungen zwischen Voranschlags- und Rechnungssummen gab es jeweils stichhaltige Gründe bzw. Beschlüsse. Positiv festzustellen ist, dass der tatsächliche Überschuss größer als erwartet ausgefallen ist, im Wesentlichen deshalb, weil die Abgabenertragsanteile sich im letzten Quartal erhöht haben, mehr Erschließungskosten eingegangen sind und jedenfalls im Dezember weniger Schneeräumkosten angefallen sind. GV DI Wessiak erklärt, dass die Überschreitungen durch Gemeinderatsbeschlüsse gedeckt und die Zahlungsrückstände erklärbar sind. Zuletzt bedankt er sich im Namen des Überprüfungsausschusses bei Gerald Prenn und der Amtsleitung. Einem positiven Beschluss der Jahresrechnung stehe von Seiten des Überprüfungsausschusses nichts dagegen.

Bgm. Harb bedankt sich beim Obmann des Überprüfungsausschusses.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht des Überprüfungsausschusses zur Vorprüfung der Jahresrechnung zur Kenntnis genommen.

Index: Jahresrechnung 2011, Bericht des Ü - Ausschusses

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

zu 5) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.**

Bgm. Harb bringt die vorliegende Überschreitungsliste vom 30.1.2012 mit einer Gesamtsumme von € 290.000,- zur Kenntnis. Es handelt sich jeweils um bedeckbare Überschreitungen bzw. es liegen GR – oder GV-Beschlüsse vor. Besonders hebt er die deutlich höheren Landesbeiträge bei Sozialleistungen wie Pflegegeld, Behindertenbeitrag und Sozialhilfe (Mehrkosten von über €100.000,-) hervor.

GV Moriel fragt, mit welcher Begründung das Land eine so große nicht veranschlagte Erhöhung durchführen kann?

Bgm. Harb antwortet, dass der Mehraufwand entsprechend gestiegen sei.

GV DI Wessiak meint, dass die sozialen Kosten in einer Art und Weise steigen, dass er sich fragt, wie lange das noch leistbar sein wird.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die Bedeckung.

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 30.1.2012

zu 6) **Jahresrechnung 2011:**

a) **Bericht des Finanzreferenten zur Jahresrechnung 2011.**

Bgm. Harb gibt die Übersichtszahlen der Jahresrechnung 2011 bekannt und bedankt sich seinerseits bei Gerald Prenn für die gute Vorbereitung.

Ergebnis Jahresrechnung 2011 / mit Ergebnis Vorjahr:

Ordentlicher Haushalt		
Einnahmen	€	6.972.371,19
Ausgaben	€	6.130.043,84
Überschuss somit	€	842.327,35
Außerordentlicher Haushalt		
Einnahmen	€	769.500,00
Ausgaben	€	768.061,90
Überschuss somit	€	1.438,10
Gesamtüberschuss	€	843.765,45

Gesamthaushalt 2011 / mit Ergebnis Vorjahr (Überschüsse, Abgänge)

Einnahmen	€	7.741.871,19
Ausgaben	€	6.898.105,74
Überschuss somit	€	843.765,45

Bankbestände / Giro

Stand per 31.12.2011

€ **482.684,82**

Aus den wesentlichen Eckpunkten der Jahresrechnung 2011 hebt er einige hervor und zwar:

- Darlehen / Darlehensstand:
Kreditverpflichtungen: in Summe € 2,3 Mio; Leasing f. Volksschule läuft 2012 aus.
Haftungen: € 1,6 Mio Hauptschulumbau; € 1,0 Mio FW-Halle; € 680.000,-- AWW (Abwasserverband); Schuldendienst: € 260.000,-- jährlich
- Verschuldungsgrad: mittlere Verschuldung (26,73 % bzw. 39,79% inkl. Haftungen)
- Einmalige Ausgaben: Seniorenheim, Energieprojekte, Gemeindestraßen: Gewerbegebiet Nord incl. Beleuchtung, Bauhof: Auslegearm für Kieskehrung und Böschungsmäharbeiten usw.; Summe € 975.400,--
- Subventionen für Vereine, Schulen, Musikpflege, Heimatbühne, Museen, Kultur- und Ortsbildpflege, kirchl. Angelegenheiten, Rotes Kreuz und Parteienförderung; in Summe € 178.570,--

Anschließend erläutert Gerald Prenn die Haushaltsanalyse anhand von Kennzahlen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Jahr 2012 keine neuen Schulden gemacht werden sollten. Er fragt den Gemeinderat, ob es zur Jahresrechnung 2011 irgendwelche Fragen gibt.

GV DI Wessiak fragt, warum das AWW – Darlehen nicht in die Berechnung des Verschuldungsgrades (inkl. Haftungen) mit eingeflossen ist. Ihm ist klar, dass das vom Land nicht vorgeschrieben ist, aber der Verschuldungsgrad würde dann 42,43 % sein. Auch wenn wir dann immer noch unter der 50% - Grenze liegen, findet er das jedenfalls für die interne Berechnung wichtig. Er merkt positiv an, dass der Gemeinderat sparsam denkt und seine Entscheidungen unter diesem Gesichtspunkt trifft.

Bgm. Harb erklärt, dass das Darlehen des AWW in den Kosten für den Abwasserverband mit einberechnet wurde und der Betrag andernfalls doppelt angesetzt wäre.

b) **Beratung der Jahresrechnung.**

Nachdem keine Fragen zur Jahresrechnung 2011 gestellt werden, übergibt Bgm. Harb den Vorsitz an Vzbgm. Meixner und verlässt das Sitzungszimmer.

c) **Beschlussfassung der Jahresrechnung (§ 108, Abs. 2, TGO 2001) mit Entlastung des Bürgermeisters (§ 108, Abs. 3, TGO 2001).**

Vzbgm. Meixner stellt die Frage, ob es jetzt in Abwesenheit des Bürgermeisters noch Fragen im Zusammenhang mit der Jahresrechnung gibt. Er fasst seinerseits zusammen, dass die Jahresrechnung (Überschussermittlung) Anlass zur Freude, aber keinen Grund zum Übermut liefert. Er bedankt sich bei Gerald Prenn, GV DI Wessiak und in Abwesenheit Finanzreferent GV Mag. Stauder.

Beschluss: In Abwesenheit von Bgm. Harb fasst der Gemeinderat unter dem Vorsitz von Vzbgm. Walter Meixner mit 15 Ja – Stimmen, 0 Nein – Stimmen, 0 Stimmenthaltungen, den Beschluss, die Jahresrechnung 2011 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Vzbgm. Meixner dankt nun auch dem Bürgermeister und übergibt den Vorsitz wieder an diesen.

zu 7) **Gewerbeförderung / Landwirtschaftsförderung:
Bericht über gewährte Förderungen im Jahr 2011.**

Bgm. Harb teilt mit, dass 2011 folgende Förderungen im Bereich Gewerbe/Landwirtschaft ausbezahlt wurden:

Gewerbeförderung (Lehrlingsförderung):

	Betrag / €
Summe Kommunalsteuerrückerstattung	1.427,44

Landwirtschaftsförderung:

Art der Förderung	Betrag / €
Freimenge Wasser- / Kanalgebühr	10.209,16
Tierkadaverentsorgung	2.181,62
Tierseuchenbeitrag / Schädlingsbekämpfung	5.086,80
AMA – Übernahme der Kosten für die Ohrmarken	1.683,50
Sonstige Förderungen / Subventionen	489,73
Ermäßigung Kanalanschlussgebühr	0,00
Summe Landwirtschaftsförderung	19.650,81

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt diese Berichte einstimmig zur Kenntnis.

Index: Gewerbeförderung, Kommunalsteuerrückerstattung f. Lehrlinge RA 2011
Landwirtschaftsförderung, Bericht über Förderungen im Jahr 2011

zu 8) **Waldaufsichtskosten 2012; Beschlussfassung / Verordnung über die Höhe der im Jahr 2012 umzulegenden Waldaufsichtskosten bzw. Forstaufsichtskosten.**

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Waldaufsichtskosten lt. u.a. Aufstellung aufzuteilen.

Beschluss: Entsprechend der Tiroler Waldordnung 2005 und unter Berücksichtigung des § 10, Abs.6 dieses Gesetzes wird einstimmig beschlossen, die Waldaufsichtskosten des Jahres 2011 als Berechnungsgrundlage für die Umlage der Waldaufsichtskosten im Jahr 2012 zu nehmen und zwar:

Waldaufsichtskosten 2011	€ 46.073,19
Gemeindeanteil 62,69 %	€ 28.881,90
Umlage an die Waldbesitzer 37,31 %	€ 17.191,29

Weiter wird die Verordnung der Umlage des Betrages von € 17.191,24 auf Grund der vorliegenden Berechnung auf die Waldbesitzer im Jahr 2012 einstimmig beschlossen.

Index: Waldaufsichtskosten 2012, Umlage an die Waldbesitzer

zu 9) **Saal Volders; Heizungsumstellung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass im Zuge der Umstellung auf die Fernwärme auch die Sanierung der Heizanlage (Wärmezählung, Rohre, Pumpen etc.) im Raika-Gebäude mit Saal Volders geplant ist. Die Fa. A3 (Ing. Schmitzer Robert) hat die Gesamtkosten (Planung und Ausführung) auf € 53.000,-- netto geschätzt. Das heißt, dass die 35,37 %, welche anteilmäßig auf die Gemeinde entfallen, nämlich ca. € 22.500,-- netto (Gemeinde kann Mwst. abziehen) von der Gemeinde zu finanzieren sind. Bgm. Harb meint, dass die technischen Details mit der Gemeinde im technischen Ausschuss abgeklärt werden.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die mit der Heizungsumstellung auf Fernwärme im Gemeindesaal verbundenen Kosten von ca. 22.500,-- freizugeben.

Index: Gemeindesaal Volders; Heizungsumstellung / Fernwärme

zu 10) **Schloss- / Hochschwarzbachl; vorzeitige Darlehenstilgung der „Ableitung Schloss- und Hochschwarzbachl“.**

Bgm. Harb berichtet, dass es aufgrund des Mehrüberschusses möglich ist, das Darlehen „Ableitung Schloss- und Hochschwarzbachl“ bei der Raiffeisenkasse Volders mit dem Saldo € 108.003,11 und das Darlehen „Ableitung Schloss- und Hochschwarzbachl“ bei der Tiroler Sparkasse mit dem Saldo € 39.989,34 vorzeitig zu tilgen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Darlehen „Ableitung Schloss- und Hochschwarzbachl“ bei der Raiffeisenkasse Volders und der Tiroler Sparkasse vorzeitig zu tilgen.

Index: Gemeindedarlehen; Tilgung „Ableitung Schloss- und Hochschwarzbachl“

zu 11) **Schilift Vögelsberg; Kostenbeteiligung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass der Antrag auf Überweisung eines Investitionskostenbeitrages in Höhe von € 77.500,-- für den Umbau der Sportstätte Vögelsberg eingelangt ist. Dabei werden € 62.000,-- vom Land übernommen (GAF-Mittel), die restlichen € 15.500,-- sind von der Gemeinde Volders aufzubringen (im Budget vorgesehen). Bgm. Harb bedankt sich auch bei GR Mag. Claus Mayr, der dieses Projekt begleitet hat.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den genannten Investitionskostenbeitrag an die Sportstätte Vögelsberg zu überweisen.

Index: Schilift Vögelsberg; Investitionskostenbeitrag

zu 12) **Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt.**

Bgm. Harb erklärt, dass für den Bau des Schülerhortes und für Wasser/Kanal Gewerbegebiet Nord eine Zuführung von € 171.000,00 an den AOH gemacht wurde.

Beschluss: Einstimmig wird nachträglich beschlossen, die genannte Zuführung an den AOH zu genehmigen.

Index: Außerordentlicher Haushalt; Zuführung für Gewerbegebiet Nord / Schülerhort

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 13) **Örtliches Raumordnungskonzept/Flächenwidmungsplan; Antrag auf Änderung von Andreas Harb, Bahnhofstr. 2a, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung des Gst. 24, KG Volders von derzeit „Freiland“ in „Mischgebiet“.**

Bgm. Harb übergibt aus Gründen der Befangenheit den Vorsitz an Vzbgm. Meixner.

Vzbgm. Meixner erklärt, dass diese Änderung im bestehenden Raumordnungskonzept bereits vorgesehen ist. Der Raumplaner DI Rauch schlägt in seinem Gutachten eine

geteilte Widmung vor. Im Zuge der Umwidmung wurde mit der Fam. Harb die kostenlose Abtretung von ca. 70 m² Grund für die Errichtung eines Gehsteiges im Zuge des Ausbaues der Bahnhofstraße vereinbart. Weiter soll das Material der in anderen Bereichen unter Denkmalschutz stehenden Mauer nach der Abtragung gelagert und für Ausbesserungsarbeiten am Rest der Mauer verwendet werden.

GV Moriel erklärt, dass man auch im technischen Ausschuss der Umwidmung zugestimmt hat und bedankt sich für das Entgegenkommen von Andreas Harb.

Beschluss:

Einstimmig (mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit: Bgm. Harb) wird gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, beschlossen, den von Plan Alp Ziviltechniker GmbH in 6020 Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 24, KG Volders (Bereich „Harbfeld“), durch vier Wochen hindurch vom 16.03.2012 bis 16.04.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit Freiland gem. § 41 TROG 2011 in eine Widmungsänderung mit Teilfestlegungen gemäß § 51 TROG 2011 – Sonderfläche Widmung in verschiedenen Ebenen (SV-1 Allgemeines Mischgebiet) wie folgt vor:

- Ebene 0 (Erdgeschoß) Allgemeines Mischgebiet eingeschränkt auf Wohnungen gem. § 40 Abs. 6 TROG 2011 (als Wohnungen nur betriebstechnisch notwendige Wohnungen und Wohnungen für den Betriebsinhaber und das Aufsichts- und Wartungspersonal zulässig);
- Ab Ebene 1 (1. Obergeschoß und darüber) Allgemeines Mischgebiet gem. § 40 Abs. 2 TROG 2011

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Beschluss:

Gleichzeitig wird einstimmig (mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit: Bgm. Harb) gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Örtliches Raumordnungskonzept; Flächenwidmungsplanänderung/Harb Andreas

- zu 14) **Örtliches Raumordnungskonzept/Flächenwidmungsplan; Antrag auf Änderung von Stocker Josef, Unterberg 29, 6111 Volders, betreffend die Umwidmung des Gst. 37/1, KG Großvolderberg von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“.**

Bgm. Harb erklärt die Lage und schildert das Gutachten der Fa. Planalp, welche keine Einwände hat. Aufgrund der vereinbarten Abtretung von Flächen wird auch auf der östlichen (bergseitigen) eine Mindeststraßenbreite von 5 Metern erreicht. Allerdings sei Stocker Josef heute Abend zu ihm gekommen und habe diese Vereinbarung für nichtig

erklärt, sodass Bgm. Harb vorschlägt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Selbstverständlich ist die bereits versprochene Widmung nicht zu untersagen, aber die offenen Fragen bezüglich Abstände und Verkehrssicherheit sind im Sinne einer geordneten Widmung noch abzuklären.

GV Moriel meint, dass die Straßenbreite auch im oberen Bereich 5 Meter betragen sollte, da diese Straße als Zufahrt für mehrere Häuser dient und weist auch auf die gewidmeten Grundstücke hin, die noch bebaut werden.

GV DI Wessiak befürchtet, dass die Kurve unübersichtlich ist, falls der zukünftige Besitzer hier eine Mauer errichtet. Man sollte die Chance nutzen, und hier schon im Vorfeld die Verkehrssicherheit gewährleisten, z.B. durch den Ankauf von Grundfläche in der Kurve.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige Entwicklung:

zu 15) **Beleuchtungskonzept Volders; Erneuerung der Quecksilberdampflampen.**

GV DI Wessiak berichtet, dass bezüglich der Erneuerung von künftig nicht mehr gesetzeskonformer (ab 2015 verboten) und unwirtschaftlicher Straßenbeleuchtung (Quecksilberdampflampen) im Umweltausschuss am 7.9.2010, am 26.4.2011 und im Beisein des Obmannes des Techn. Ausschusses GV Moriel am 3.11.2011 zuletzt gemeinsam beraten worden ist, wobei noch nicht klar ist, ob man eine Umstellung auf LED oder Natriumdampflampen empfiehlt. Im Gemeinderat wurde am 10.2.2011 beschlossen, durch die Planungsfirma Aigner einen Straßenbeleuchtungsscheck durchzuführen. In Folge dessen hat sich herauskristallisiert, dass ca. 150 Leuchten auszutauschen sind. Verschiedene Firmen wurden in Erwägung gezogen. E-Werk Wels und Fa. Siteco haben Angebote gelegt, welche durch die Fa. Aigner neutral und fachlich sachkundig verglichen worden sind. Aufgrund dessen wurde eine Empfehlung für die Fa. Siteco gegeben (Kostengegenüberstellungen siehe Vorlage). Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich laut Angebot und abzüglich der Förderung auf € 80.452,30. Aufgrund des guten Haushaltsergebnisses hat man sich gegen ein Finanzierungsmodell entschieden. In der Senselerstraße sind Leuchtenmuster zu besichtigen. Da für eine Förderung (40%) nur Projekte berücksichtigt werden können, die bis Ende März 2012 beim Land Tirol eingereicht sind, sollte ein Grundsatzbeschluss für die Durchführung des Projektes bzw. die Einreichung des Förderansuchens heute gefasst werden. Die tatsächliche Umsetzung / Vergabe kann dann innerhalb der nächsten 2 Jahre erfolgen.

GV Moriel meint, man solle mit der Vergabe der Firma noch zuwarten, da die Konditionen bei LED immer besser und günstiger werden.

GR Wurm fragt nach, wie lange über die Energieeinsparung gerechnet die Amortisationszeit ist?

GV DI Wessiak teilt mit, dass diese je nach Leuchtenwahl zwischen 10 und 15 Jahren liegt. Weiter erklärt er, dass laut Bericht der Umweltschutzkommission das weiße Licht der LED nicht schädlich für Insekten ist.

Vzbgm. Meixner gibt generell das Thema Lichtverschmutzung zu bedenken.

GV DI Wessiak erklärt, dass dieser Einwand berechtigt ist. Der Vorteil der neuen LED Leuchten ist, dass es aufgrund der Lichtlenkung und Dosierung (Nachtablenkung) bei den neuen Leuchten weniger Lichtverschmutzung geben wird, da diese gezielt nur die Straßen bzw. den Gehsteig ausleuchten und nicht nach oben abstrahlen.

Beschluss: Einstimmig wird grundsätzlich die Durchführung des Straßenbeleuchtungsprojektes und die Einreichung des Förderantrages beim Land Tirol beschlossen.

Index: Gemeindestraßen/Beleuchtung; Erneuerung der Quecksilberdampflampen

Bericht / Anträge Ausschuss für Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten:

zu 16) **Aufnahme ins Altersheim; Übernahme des Abgangsdeckungsbeitrages.**

GR Markart berichtet, dass Frau Frieda Tirlir, gest. am 9.3.2012 von 14.2. bis 9.3. im Seniorenheim „Haus zum Guten Hirten“ in Hall untergebracht war. Frau Smolle Gertrud ist heute in das Seniorenheim Wattens aufgenommen worden, Frau Meissner Stefania wird in ein privates Seniorenheim nach Vomp übersiedeln und Frau Frieda Zivny ist für das Seniorenheim Wattens vorgemerkt.

Beschluss: Einstimmig wird die Information zur Kenntnis genommen und beschlossen, die im Rahmen der geltenden Gesetze anfallenden Kosten zu übernehmen.

GR Pysarczuk fragt warum hier ein Beschluss notwendig ist, wenn die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist zu zahlen?

Bgm. Harb meint, dass das immer so gehandhabt wurde und bittet AL Dr. Rieser abzuklären, ob man künftig diesen Beschluss nicht mehr fassen muss.

Index: Tirlir Frieda; Seniorenheim Wattens / Übernahme der Kosten

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit:

zu 17) **Gemeindeempfang 2012; Ehrungen.**

GR Mag. Mayr berichtet, dass am Mittwoch, den 21.3.2012 der alljährliche Gemeindeempfang stattfindet. 40 Sportler, ein Musiker und ein zu Ehrender aus dem Bereich Wirtschaft sind dabei, Die Namensliste der zu Ehrenden liegt nun vollständig vor:

Wirtschaft:

Erwin und Petra Hupfau

Kultur / Musik:

Christoph Egger

Sport:

Berglauf / Leichtathletik:

Graßmair Christoph

Hörtnagl Alexander

Hörtnagl Andreas

Taxer Bettina

Leichtathletik / Behindertensport

Unterwurzacher Dagmar

Prem Stefan

Boccia / Behindertensport:

Schweiger Thomas

Bogensport:

Mann Johannes

Hängegleiten:

Siess Wolfgang

Eiskunstlauf:

Rührnöfl Hannah

Eisschnelllauf:

Hager Miriam

Hager Armin

Inline-Speedskating:

Hager Miriam

Hager Armin

Hauer Mathias

Fallschirmspringen:

Kleissl Robert

Judo:

Hammer Alexandra

Lichtblau Peter

Rodeln / Hornschlitten:

Liebl Markus

Rodeln / Sportrodeln:

Frischmann Melanie

Frischmann Verena

Frischmann Clemens

Schillauf:

Gigler Thomas

Schwimmen:

Speckbacher Christian

Taekwondo:

Reifinger Sabrina

Gerstgrasser Melanie

Turnen:

Csaszar Bianca

Csaszar Imre

Westernreiten:

Lechner Franz

Lechner Josef

Lechner Stefan

Volleyball:

Kastner Mathias

Yorulmaz Soner

Tiroler Mannschaftsmeisterinnen / weiblich U 19

Brandner Patricia

Dallapozza Tanja

Harb Katrin

Poor Viktoria

Weger Janine Chantal

Yorulmaz Duygu

Einladung an folgende Personen zusätzlich:

Volleyball:

Tiroler Mannschaftsmeisterinnen / weiblich U 19

Daxl Valentina

Koidl Sarah

Steiner Elisa
Hinterreiter Julia
Egger Vanessa

Berglauf / Leichtathletik:
Walch Daniel

GR Mag. Mayr erklärt, dass auch der langjährige und erfolgreiche Volleyballtrainer Robert Schmid und seine Gattin Maria eingeladen sind.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den o.a. Personen beim Gemeindeempfang am 21.3.2012 die Ehrenplakette / Sportehrenplakette zu überreichen. Als zusätzliches Geschenk wird ein € 20,- Gutschein bei der Wattener Kaufmannschaft übergeben. Die zusätzlich eingeladenen Personen erhalten das Sportjahrbuch.

Index: Gemeindeempfang 2012; Ehrungen

zu 18) **Ferienprojekt / Spiel mit mir Wochen und Sommerkindergarten; Durchführung im Sommer 2012.**

GR Mag. Mayr erklärt, dass wieder die Ferienaktion Spiel mit mir Wochen im Sommer 2012 über 6 Wochen, vom 9.7. bis zum 17.8. abgehalten werden sollen.

1.-3. Woche Schulkinder im Alter von 6-14 Jahren, Kindergartenkinder werden heuer erstmalig 3 Wochen im Kindergarten mit einer zusätzlichen Gruppe betreut.

4.-6. Woche Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren.

Die Betreuung übernimmt das Hortteam sowie Aushilfskräfte unter der Leitung von Mag. Stadlwieser Ursula. Den Preis hat man gleich wie letztes Jahr belassen.

	Angebot SmmW traditionell	Zusatzangebot SmmW – Teenspirit
ALTER	4-14 Jahre	10-14. Jahre
ORT	Schülerhort	Mehrzweckraum....
ZEIT	09.7. bis 17.8.2012	23.7.-3.8.2012
BETREUUNG	ganztags Mo-Fr. 8.00-17.30 halbtags Mo-Fr. 8.00 bis 13.30 bei Bedarf schon ab 7.30 Anmeldung tageweise möglich	<u>1. Woche:</u> Outdoorerlebniswoche 3 Tage von 9-14.00 und 2 Tage inkl Übernachtung <u>2. Woche:</u> Mo.-Fr. 9-17.00
ANZAHL Kinder	max 32 pro Woche	1. Woche max 10 / 2. Woche max 16
MITTAGESSEN	€ 5,- Anfragen bei Volderer Gastbetrieben!	€ 5,- Anfragen bei Volderer Gastbetrieben!

BEITRAG JUFF: € 35 pro Kind und Woche, wenn es mindestens die Hälfte der Woche anwesend ist. € 17,50 pro Kind bei einem Besuch bis 2 Tage die Woche.

BEITRAG ELTERN: Aufzahlung von halbtags auf ganztags € 2 pro Tag /Kind
Aufzahlung von halbtags auf ganztags € 3 pro Tag / pro ausw. Kind.

	ganztags	halbtags	tageweise ganztags	tageweise halbtags
1. Kind	€ 57,- / 52,-*	€ 47,- / 42,-*		
2. Kind	€ 47,- / 42,-*	€ 37,- / 32,-*		
jedes weitere Kind	€ 37,- / 32,-*	€ 27,- / 22,-*		
pro Tag			€ 16,-	€ 14,-
Aufzahlung von halbtags auf ganztags € 2,- pro Tag und Kind				

*= Preis für die 6. Woche - aufgrund 15.8. Feiertag
Im Beitrag sind Mittagessen, Bastelmaterial sowie verschiedenste Ausflüge beinhaltet.

TEILNAHMEKRITERIEN FÜR KINDER AUS ANDEREN GEMEINDEN:

- 1.) nur möglich wenn die Gruppe von Volderer Kindern nicht aufzufüllen ist.
- 2.) Zuschlag von 50 %

lt. Voranschlag

Einnahmen		Ausgaben	
JUFF Beitrag	7.000,00	Personal	19.000,00
Elternbeiträge	11.000,00	Aufwand SmmW	8.000,00
Summe	18.000,00	Summe	27.000,00

Berechnung für 6 Wochen 192 Kinder SmmW + 26 Kinder Teenspirit

Einnahmen		Ausgaben	
JUFF Beitrag / ca. Berechnung	7.000,00	Personal lt. Vorjahr ca.	19.000,00
Elternbeiträge im Schnitt	11.000,00	Mittagessen à € 5,00 / pro Tag u. Kind (berechnet mit 32 Kinder pro Tag + 26 Kinder Teenspirit)	5.500,00
		Sonstiges Bus, Ausflüge usw. ca.	2.500,00
Summe	18.000,00	Summe	27.000,00

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag auf Durchführung der Ferienaktion „Spiel-mit-mir-Wochen“ im Sommer 2012 stattgegeben und die entsprechenden Geldmittel dafür bereit gestellt.

Index: Ferienprojekt 2012; Spiel-mit-mir-Wochen

zu 19) **Mobile Jugendarbeit.**

GR Mag. Mayr berichtet, dass er sich seit Herbst 2011 mit dem Thema „Mobile Jugendarbeit“ beschäftigt und es am Dienstag, den 6.3.2012 Gespräche mit Barbara Eberhard, welche ein vom Land gefördertes Angebot zur „Gemeindeberatung Mobile und Offene Jugendarbeit“ vorgelegt hat, gegeben hat. Bereits 2005 hat sich der Jugendausschuss der Gemeinde Volders aufgrund einer Studie/Bestandsaufnahme von Thomas Auderer mit der Erhebung der Bedürfnisse der Jugendlichen beschäftigt. Allerdings sei es sicher nicht das Ziel, einen Jugendraum zu machen, sondern vielmehr, alle Jugendlichen zwischen 10 und 15 einzuladen, um den Ausschuss für Jugend Sport, Freizeit und Tourismus vorzustellen. Als Ort schlägt er vor, die Veranstaltung in der Aula der Hauptschule Volders abzuhalten, einen Vortrag von Frau Eberhard anzubieten, um die Arbeit eines Streetworkers vorzustellen. Dann könnten die Jugendlichen in der Arbeit in Kleingruppen, Anregungen formulieren. Bei Befürwortung des Gemeinderates wird es am 22.3. weitere Gespräche geben.

GV Moriel stellt die Nachhaltigkeit eines derartigen Projektes in Frage.

GR Wurm erklärt, dass man bei einer solchen Veranstaltung auch gerne die Vereine vorstellen könnte. Die Details werden im Ausschuss vorbereitet.

Kosten: € 2.000,-- (werden mit € 1.700,--) vom Land gefördert

Selbstbehalt daher: € 300,-- (inkl. Verpflegung bei Veranstaltung ca. € 600,--)
Projektdauer: 3 Monate
Stundenkontingent 30 Stunden

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Geldmittel für das vorgestellte Projekt „mobile Jugendarbeit“ freizugeben.

Index: Jugendarbeit; mobile Jugendarbeit

Sonstiges

zu 20) **Friedhof Volders; Werkvertrag zur Öffnung/Schließung von Gräbern / Vertragsverlängerung.**

Bgm. Harb berichtet, dass der Werkvertrag mit der Fa. Wanker mit 5 Jahren befristet ist und daher am 30.6.2011 geendet hat. Die Fa. Wanker hat derzeit unter den gleichen Vertragsbedingungen (indexangepasst) weitergearbeitet und hat im Jänner 2012 den Antrag um Vertragsverlängerung gestellt.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den bestehenden Vertrag auf unbestimmte Zeit zu verlängern, die 6-monatige Kündigungsfrist bleibt erhalten.

Index: Friedhof; Vertragsverlängerung Fa. Wanker

zu 21) **Friedhofsgebührenordnung; Änderung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass im vergangenen Jahr am Friedhof 12 neue Urnenerdgräber entstanden sind (alle mit max. 4 Urnen belegbar). Für die Grabausstattung (Einfassung, Platte, Laterne und Weihwasserspender der Fa. Wildauer) sind Kosten von € 1050,-- pro Grab angefallen. In anderen Gemeinden sind die Kosten hierfür wesentlich höher. Die Errichtung/Planung wurde im Bauamt und techn. Ausschuss durchgeführt, die Arbeiten größtenteils vom Bauhof durchgeführt. Diese sollten bei Erwerb eines Urnengrabes an den Grabbesitzer weiterverrechnet werden. Daher wären diese Kosten im § 2 und § 5 der Friedhofsgebührenordnung festzusetzen.

Bgm. Harb hofft auch, dass die neuen Urnengräber in Zukunft günstiger geschmückt werden als die bestehenden Urnennischen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die Friedhofsgebührenordnung in folgenden Punkten zu ergänzen:

§ 2 Grabbenutzungsgebühren

(8) für ein Urnenerdgrab (groß-für 4 Urnen)..... € 77,76

§ 5 Grabeinfassung mit Natursteinplatten

(3) Einfassung und Ausstattung Urnenerdgrab..... € 1.050,--

Index: Friedhofsgebührenordnung; Änderung / Urnenerdgrab

zu 22) **Schul-/Kindergartentransportkostenabrechnung; Information.**

Bgm. Harb bringt die Kostenaufstellung des Schüler- und Kindergartentransportes zur Volks- und Hauptschule, zum Kindergarten und zur Vorschule für das Schuljahr 2010/11 zur Kenntnis.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 entfällt der Transport zum SPZ und es gibt daher auch keinen Kostenersatz vom Finanzamt, da die Vorschüler auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren könnten. Die Kosten müssen daher zur Gänze von der Gemeinde übernommen werden.

	Taxiunternehmen	Gesamtkosten	Selbstbehalt Eltern	Kostenersatz Finanzamt	Landesbeitrag	Kosten für Gemeinde
Volks- und Hauptschule	Fa. Steinlechner	€ 42.504,53	€ 470,80	€ 19.072,60	€ 7.378,81	€ 15.582,32
Vorschule u. SPZ	Fa. SW Reisen	€ 8.301,38	€ 137,20	€ 4.573,80	€ 1.441,19	€ 2.149,19
Kindergarten	Fa. Steinlechner	€ 11.946,54				€ 11.946,54

Beschluss: Einstimmig wird die Information zur Kenntnis genommen.

Index: Schul-/Kindergartentransportkostenabrechg; Schuljahr 2011/2012

zu 23) **Sitzungsgeld; Erhöhung zum 1.4.2012 (Information).**

Bgm. Harb informiert über die zum 1.4.2012 vorzunehmende Erhöhung des Sitzungsgeldes für Gemeinderäte (laut GR – Beschluss vom 8.9.1983). Aufgrund der Indexsteigerung bei den Verbraucherpreisen 2005 um 3,29% im vergangenen Jahr erhöht sich demnach das Sitzungsgeld von € 41,90 auf € 43,28.

Beschluss: Einstimmig wird die Information zur Kenntnis genommen.

Index: Sitzungsgeld; Erhöhung zum 1.4.2012

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

zu 24) **Fernwärme; TIGAS-Vertrag.**

Bgm. Harb erklärt, dass GV DI Wessiak viel Zeit und Energie für den Vertrag mit der TIGAS aufgewendet hat und wichtige Punkte eingebracht wurden. Nun sollte dieser Vertrag endlich auch von Seiten der TIGAS unterfertigt werden.

GV DI Wessiak erinnert, dass der Gemeinderat am 16.12. 2011 zuletzt den Vertrag beschlossen hat, allerdings wurde dieser von Seiten der TIGAS nicht unterschrieben. Die Leitungen werden nunmehr nicht über den Wattener Weg, sondern über die Bundesstraße B171 und die Bahnhofstraße zur Papierfabrik nach Wattens geführt. Dr. Hiltbold ist in folgenden Punkten nicht einverstanden:

1.) Die Dienstbarkeitsentschädigung ist der TIGAS zu hoch, sie würden bei einer Einigung auf € 13,00 / lfm Verlegung Fernwärmeschiene allerdings für 2 öffentliche Gebäude bis 31.12.2015 eine kostenlose Wärmelieferung anbieten.

2.) Der Peagierung hat Dr. Hiltbold nicht zugestimmt, obwohl er sich ursprünglich sogar auf die Details festgelegt hat.

Obwohl GV DI Wessiak mit der Vorgehensweise, von einem Monopolbetrieb des Landes „gelegt“ zu werden, nicht einverstanden ist, müsse der Vertrag jetzt endlich zustande kommen, da die TIGAS bereits Abzweiger bzw. Hausanschlüsse über Gemeindegrund verlegt hat. Der Gemeindevorstand war der Meinung, dem Punkt 1.) zuzustimmen und 2.) auf eine Peagierung zu verzichten, und nur die Einspeisung zu marktkonformen Preisen vertraglich festzulegen.

3.) Sinngemäß sollen alle Vertragspunkte auch für das Wärmeverteilnetz gelten, damit die technischen Regeln hier gleichermaßen angewendet werden, auch wenn hier ein gesonderter Vertrag abgeschlossen werden soll (welcher übrigens von der TIGAS seit Juni 2011 versprochen wurde).

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Gemeindevorstand mit dem Vertragsabschluss zu bevollmächtigen.

Index: Fernwärme; TIGAS – Vertrag

Personalangelegenheiten (Info).

Anmerkung: Die Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt befindet sich im Anhang 1 zu diesem Protokoll und kann im Gemeindeamt von Mitgliedern des Gemeinderates eingesehen werden.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

GR Mag. Mayr erklärt, dass er aus beruflichen und privaten Gründen sein Gemeinderatsmandat zurücklegt und sich als Ersatzgemeinderat zurückreihen möchte. Es sei für ihn zeitlich zunehmend schwierig, aber er sei gerne Gemeinderat gewesen und bedankt sich für die interessante Zeit.

Die Schriftführerin:

Bürgermeister:

Bgm.-Stellvertreter:

/AL Dr. Brigitte Rieser/

/Maximilian Harb/

/Walter Meixner/

Gemeinderatsmitglieder:

Daten zur 17. GR-Sitzung vom 15.3.2012:

nicht anwesend waren:	GV Mag. Stauder
Ersatz:	-
Beschlüsse:	27
davon einstimmig:	27
nicht einstimmig:	-
Anfragen:	-
Informationen:	2
Angelobungen:	-
Gäste:	Gerald Prenn
Zuhörer:	2
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	2 Std. 50 Min.